

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dr. Karl Benz

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

Dr. Karl Benz †

Der Mann, der bereits zu Lebzeiten im künstlerisch ausgeschmückten Bürger-saal des Karlsruher Rathauses von Professor Hans Büblers genialer Hand im Porträt verewigt wurde, der Mann, der um die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts in schwerem Ringen um seine Idee, ein Fahrzeug zu bauen, das sich mit eigener Kraft auf allen Straßen bewegen könne, ein Werk als Geschenk an die ganze zivilisierte Menschheit vollbrachte, Dr. h. c. Karl Benz, ein Sohn der Stadt Karlsruhe, ist am vergangenen 4. April im Alter von 84 Jahren verschieden. Es braucht wohl nicht besonders darauf hingewiesen zu werden, daß die Benz-Wagen mit an der Spitze der Entwicklung des Automobilmus liefen und heute in der ganzen Welt bekannt und geschätzt sind. Die Karlsruher Technische Hochschule „Fridericiana“ hat den Verewigten anläßlich seines 70. Geburtstages zum Ehrendoktor promoviert, andere zahlreiche Ehrungen, insbesondere die Verleihung der Goldenen Staatsmedaille



Blick vom Bad. Landesmuseum auf Schloßplatz und Karl-Friedrichstraße.

und Ehrungen seitens der Stadtverwaltung wurden ihm zu Lebzeiten zuteil. Die Stadt Karlsruhe aber und mit ihr das Badische Land dürfen Karl Benz als den Ihrigen mit Stolz zu den unsterblichen Pionieren moderner Civilisation von Weltgeltung rechnen, der es verdient, mit immerwährender Hochschätzung und Dankbarkeit über das Grab hinaus geehrt zu werden.

10 Jahre Minister

Am 2. April waren zehn Jahre verflossen, seit Dr. Gustav Trunk das Amt des badischen Justizministers übernahm. Seine besonderen Verdienste, von allen Parteien anerkannt, sind namentlich in der Neuordnung des badischen Fürsorgeerziehungs- und Gefängniswesens zu erblicken. Daß ferner die gesamte badische Rechtspflege, die den veränderten Verhältnissen gesetzlich angepaßt werden mußte, in ihrer neuen Gestalt bereits vollendet vorliegt, ist ein weiterer Beweis der unermülich tätigen Hingabe des Ministers. Dr. Trunk hat ebenso im Rahmen der für die Ländervertreter bestehenden Möglichkeiten an der Gestaltung des Reichsjustizrechtes mitgearbeitet.

Am 2. April 1919 übernahm gleichfalls Dr. Adam Remmele das Ressort des badischen Innenministeriums. Die Aufstellung einer staatlichen Polizeimacht war nach den heftigen Erschütterungen der Kriegs- und Nachkriegszeit die erste

und dringliche Aufgabe dieses Ministers. Durch ein Polizeibeamtengesetz, welches Baden als erstes von allen deutschen Ländern erließ, gab er der neuen Einheitspolizei im Lande eine fortschrittliche Grundlage. Vielfältig und vielgestaltig waren die weiteren Aufgaben des Ministers, die den Wiederaufbau in Baden durch zahlreiche Maßnahmen zu stützen hatten. Davon zeugen Gesetze zu Gunsten der Landwirtschaft und Industrie und wiederholtes Eintreten für das besetzte Gebiet. Als Sozialminister hat er die Neuordnung der Wohlfahrtspflege nach den Richtlinien des Reiches durchgeführt. Schließlich oblag ihm auch die Lösung des schwierigsten wirtschaftlichen und sozialen Problems, der Wohnungsnot. Im Rahmen der für die innere Verwaltung erlassenen Bestimmungen verdienen die Maßnahmen des Ministers Erwähnung, die für gesteigerte fachliche und berufliche Ausbildung der technischen und mittleren Beamten Sorge trugen. In den Jahren 1926/27 war ihm — unter besonderen politischen Verhältnissen — auch die Verantwortung und Leitung des badischen Unterrichtsministeriums übertragen.

Beide verdienten Staatsmänner haben im übrigen mehrmals das Amt des badischen Staatspräsidenten bekleidet, als welche sie Hervorragendes geleistet haben.

*

Chefredakteur Georg Schöpflin 60 Jahre alt

Reichstagsabgeordneter Georg Schöpflin, der Chefredakteur des „Volksfreund“, beging am 5. April seinen 60. Geburtstag. Ein in Deutschland angesehener Parlamentarier, hat er es verstanden, dank der Macht seines Wissens und seines Wortes die Interessen seiner engeren Heimat, den Maximen der S.P.D. getreu, wirkungsvoll zu vertreten. Der Jubilar, der sich in den langen Jahren seines emsigen Wirkens allgemeine Achtung zu verschaffen wußte, darf überdies als einer der befähigsten und einflußreichsten sozialdemokratischen Journalisten eingeschätzt und bewertet werden. Wir sehen in ihm auch einen verständnisvollen Förderer der heimat-kulturellen Bestrebungen der badischen Landeshauptstadt und des Karlsruher Verkehrsvereins, brachte er doch besonders den in den früheren Jahren veranstalteten Heimattagen großes Interesse entgegen. Die Karlsruher Tagespresse hat Georg Schöpflin anlässlich seines Geburtstages eingehend gewürdigt als Mensch, Journalist und Parlamentarier. Wir schließen uns den Glückwünschenden aufs herzlichste an.

Wohin gehe ich in Karlsruhe?

- Badisches Landestheater, Schloßplatz, Oper und Schauspiel, Sinfoniekonzerte.
 Stadtgarten mit Tierpark, verschiedenen Sondergärten (Blumengarten, Rosengarten, Wolfanlage), See mit Rudergelegenheit, Sonntagskonzerte,
 Lichtspielhäuser: Badische Lichtspiele im städt. Konzerthaus, Residenz=Lichtspiele, Waldstraße 30, außerdem mehrere Kinos. Siehe Seite 48.
 Gesellschaftstanz: Hotel Germania, Karl-Friedrichstr. 34, jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 20 Uhr, Gesellschaftsabend mit Tanz.
 Konzertcafés: Café Bauer, Lammstr. 7d, Café Museum, Waldstr. 32, Café Odeon, Kaiserstr. 213, (u. a.).
 Varietés: Colosseum, Waldstr. 16, (u. a.).
 Bäder: Städt. Vierordtbad, neben dem nördl. Stadtgarteneingang. 16—19 Uhr Familienbad, während der übrigen Zeit Schwimmhalle nur für Männer.
 Städt. Friedrichsbad, Kaiserstr. 136. Schwimmhalle nur für Frauen und Mädchen.
 Verschiedene Privatbadeanstalten.
 Sammlungen, Ausstellungen, Bibliotheken. }
 Sehenswerte Parks, Gärten und Plätze. } Siehe Seite 47, 48.